



Dienstag, 27. August 2013

## Student der Medizinischen Informatik absolviert Praxissemester in Liechtenstein

---



Von der Hochschule Mannheim in die Arbeitswelt: Patrick Müller, Bachelorstudent der Medizinischen Informatik, absolviert vom 5. August 2013 bis zum 14. März 2014 sein praktisches Studiensemester bei der Firma innoForce Est. in Liechtenstein. Das Ingenieurunternehmen bietet Software-Entwicklungen und IT-Lösungen für die Hals-Nasen-Ohren-Medizin (kurz: HNO-Medizin) an, insbesondere wissenschaftliche Therapiedatenbanken.

Die Aufgabe des angehenden Medizinischen Informatikers bei innoForce besteht darin, eine professionelle App für Tablet-PCs zu entwickeln, mit der sich unter anderem medizinische Fragebögen direkt am Bildschirm ausfüllen lassen. Das Programm soll auf einer HTML5/JavaScript-Lösung basieren und mit den Betriebssystemen iOS und Android laufen.

Wie hat Patrick Müller die passende Stelle für sein Praxissemester gefunden? Ganz einfach clever: Er besuchte das Mannheimer Informatik-Kolloquium vom 19. Juni 2013, für das Christoph Wille, Geschäftsführer von innoForce, als Redner angekündigt war, und nahm an Ort und Stelle persönlichen Kontakt auf.

### Das praktische Studiensemester an der Fakultät für Informatik der Hochschule Mannheim

Praxisorientierung wird an der Fakultät für Informatik der Hochschule Mannheim großgeschrieben. So stehen in den Bachelorstudiengängen Praktika, Übungen, Exkursionen und Software-Entwicklungsprojekte auf dem Plan. Hinzu kommt als wesentlicher Bestandteil des Studiums das praktische Studiensemester, das in der Regel im 5. Semester absolviert wird und mindestens 100 Arbeitstage umfasst.

Die Studierenden suchen sich selbst ihre Stelle, sei es in einem Betrieb oder einem Institut, sei es in Deutschland oder im Ausland. Dabei können sie von den sehr guten Kontakten und Verbindungen der Fakultät für Informatik der Hochschule Mannheim profitieren.

Für Fragen und Anregungen rund um das praktische Studiensemester steht der Leiter des Praktikantenamts der Fakultät für Informatik, Prof. Dr. Steffen Rasenat, sehr gerne zur Verfügung.